

Auszug aus der Niederschrift der 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Meckenheim vom 03.07.2019

3	Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands - Bürgeranregung vom 13. Juni 2019 gemäß §21 KrO NRW / §24 Gemeindeordnung NRW	V/2019/03887
---	--	--------------

Der Haupt- und Finanzausschusssitzung nimmt die vorgebrachte Anregung zur Kenntnis und verweist diese zur weiteren Beratung an den zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

**Beschluss: Mehrheitlich
Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 1**

Ein Vertreter der Petenten erläutert die Anregung zur Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes.

Für die CDU-Fraktion ist der Klima-, Natur- und Umweltschutz ein wichtiges Thema. Die Stadt ist bereits in diesem Bereich tätig, so gibt es u.a. einen Klimaschutzmanager und das Thema wird bei den Sanierungskonzepten der Schulen berücksichtigt.

Aufgabe der Politik ist es, ein Umdenken der Bürger zu bewirken, ob dies über die Ausrufung des Klimanotstandes erfolgen kann, ist jedoch fraglich. Daher folgt die CDU-Fraktion der Empfehlung der Verwaltung.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehen keine Veranlassung zur Verweisung des Bürgerantrages. Die Grundlagen sind so klar, dass bereits heute ein Beschluss erfolgen könnte.

Die BfM-Fraktion sieht im Klimanotstand eine Zwangslage bei der eine Interessenkollision vorliegt. Diese Interessenskollision ist aber nicht genug herausgearbeitet und die Fraktion stimmt daher auch der Verweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu.

Die SPD-Fraktion vermisst in der Diskussion, dass man die Bürger mehr bei diesem Thema mitnimmt. Daher sollte ggf. zu dem Thema eine Sondersitzung mit dem Klimaschutzmanager einberufen werden.

Die FDP-Fraktion weist darauf hin, dass bereits viele Maßnahmen in Meckenheim unter diesem Aspekt angelaufen sind und begrüßt den Vorschlag einer Sondersitzung.

Meckenheim, den 31.07.2019

Sabine Gummersbach
Schriftführer/in